

Postulat von Andreas Iten, Simon Leuenberger, Klemens Iten, Karl Nussbaumer, Tom Magnusson und Patrick Iten: Mehr Ortsbusse für die Feinverteilung in den Gemeinden

Der Regierungsrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten,

inwiefern und wie Gemeinden bei der Finanzierung von Ortsbussen oder entsprechenden Pilotprojekten unterstützt werden können – insbesondere im Hinblick auf die Feinverteilung und die Erschliessung gemeindlicher Gebiete, die heute unzureichend oder gar nicht durch den öffentlichen Verkehr bedient werden. Dabei sind auch die Schulbusse einzubeziehen.

Begründung:

Ein attraktiver öffentlicher Verkehr endet nicht beim Regional- oder S-Bahn-Angebot, sondern schliesst auch die Feinverteilung innerhalb der Gemeinden mit ein. Viele Quartiere, Aussenbereiche oder neue Wohngebiete sind derzeit nur ungenügend an den ÖV angebunden. Ein ortsnahe Busangebot könnte die Nutzung des ÖV insgesamt erhöhen, den motorisierten Individualverkehr reduzieren und einen Beitrag zur Klimastrategie leisten.

Einige Gemeinden betreiben bereits heute eigene Ortsbusse, stehen dabei aber vor politischen und finanziellen Herausforderungen. Der Kanton könnte durch gezielte Beiträge oder eine Mitfinanzierung Anreize schaffen, solche Angebote zu erhalten oder auszubauen – insbesondere dort, wo eine Erschliessung durch den regulären Linienverkehr herausfordernd wäre, aber dennoch ein Bedürfnis besteht.

Ziele des Postulats:

- Stärkung der Feinverteilung des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Gemeinden.
- Gleichwertige Mobilitätsangebote auch in peripheren oder neu entstehenden Quartieren.
- Finanzielle Unterstützung von Gemeinden, die einen bedürfnisorientierten Ausbau der ÖV-Feinverteilung vorantreiben.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Andreas Iten, Simon Leuenberger, Klemens Iten, Karl Nussbaumer, Tom Magnusson und Patrick Iten.